

Jahresbericht 2009 Stadtratsfraktion

Seit einem Jahr dürfen wir Grünliberalen die Stadtberner Politik im Stadtrat mitbestimmen. Unsere fünfköpfige Fraktion, bestehend aus den glp-Stadträten Kathrin Bertschy, Tanja Sollberger, Jan Flückiger und Michael Köppli sowie dem parteilosen Claude Grosjean hat sich schnell gefunden und im ersten Jahr schon wichtige Akzente im Stadtrat setzen können. Zu diesem Schluss kommt auch die Berner Zeitung in ihrer Zwischenbilanz von Ende 2009. Die BZ hält fest, dass wir Grünliberalen "pffiffig und mit Dossierkenntnis" politisierten, "erfrischend wirken" und "zeigen, dass Mittepolitik nicht angepasst sein muss".

Dies obwohl viele von uns im vergangenen Jahr initiierten Vorstösse erst im ersten Halbjahr 2010 behandelt werden. So bspw. die Motion für Kita-Betreuungsgutscheine, die Motion für offene Standards im Software-Bereich oder Motionen zu den Eignerstrategien und zur Wahl von Verwaltungsräten von Betrieben mit städtischer Mehrheitsbeteiligung (bspw. ewb, Bernmobil oder die Stadtbauten Bern).

Da aufgrund der grossen Pendenzenliste im Stadtrat die meisten unserer Vorstösse noch nicht im ersten Jahr behandelt werden konnten, haben wir uns umso mehr auf die übrigen Geschäfte konzentriert. So forderten wir erfolgreich, dass in wichtigen Führungsgremien der Stadt neben Parteivertretern endlich auch unabhängige Fachpersonen Einsitz nehmen (bspw. im ewb-Verwaltungsrat oder im Boden- und Wohnbaufonds). Wir haben den Mietvertrag für das alte Progymnasium mit der Künstlerinitiative Pro PROGR mit wichtigen finanziellen Sicherheiten für die Stadt ergänzt. Bei den Finanzdesastern beim Bärenpark und bei der Feuerwehrkaserne Forsthaus West fordern wir nach wie vor eine seriöse Aufarbeitung und personelle und institutionelle Konsequenzen, leider sind es vor allem die grossen Stadtratsfraktionen welche dies verhindern. Wohl nicht zuletzt deswegen, weil wichtige Parteimitglieder ihrer Fraktionen in der Verantwortung stehen.

Im Bereich Energiepolitik ist vor allem der endlich beschlossene Atomausstieg zu erwähnen, hier gilt es natürlich auch den RGM-Fraktionen zu danken, mit denen wir Grünliberalen in der Umwelt- und Energiepolitik sehr gut zusammenarbeiten können. Leider waren es aber die gleichen Fraktionen, welche in der Budgetdebatte fast alle unserer Sparanträgen abgelehnt haben, dies obwohl unsere Anträge im Gegensatz zu denen aus dem rechtsbürgerlichen Lager moderat waren. Wir werden trotzdem alles daran setzen, dass die drohende Neuverschuldung in den kommenden Jahren doch noch abgewendet werden kann.

Per Anfang 2010 ist zudem unser bis anhin parteiloser Fraktionskollege Claude Grosjean den Grünliberalen beigetreten. Unsere Fraktion startet also mit 5 glp-Mitgliedern in das zweite Stadtratsjahr.

Michael Köppli, Fraktionspräsident glp